

Pädagogisches Konzept der Krippe

In unserer pädagogischen Arbeit ist es uns wichtig, jedes Kind in seiner individuellen Entwicklung zu begleiten, zu fördern und ihm Entwicklungschancen zu bieten.

In den folgenden Bereichen stellen wir Ziele und Methoden unserer Arbeit vor:

- Tagesablauf
- Lernen im Alltag
- Partizipation von Anfang an
- Regeln
- Rituale und Strukturen

Tagesablauf

Ankommen am Morgen

- Wir begrüßen jedes Kind und nehmen es wahr
- Wir begleiten den Übergang und schaffen eine angenehme Atmosphäre zum Wohlfühlen

Aufräumen

- Ein Signal (z.B.: Gong) dient als Zeichen für das Aufräumen
- Das darauffolgende Aufräumlied ist unser Ritual
- Das Fachpersonal leitet zum Aufräumen ein
- Wir geben Anregungen und leben Aufräumen als Vorbilder vor

Singkreis/Morgenkreis

- Die Kinder begrüßen und sehen jedes Kind und nehmen wahr wer noch fehlt
- Wir singen Lieder, Reime und machen Fingerspiele (-> lernen dadurch Texte)
- Der Singkreis ist ein wichtiges, festes Ritual und bietet Orientierung

Gemeinsame Brotzeit

- Wir essen gemeinsam und erleben Esskultur und Gemeinschaft
- Wir sitzen alle gemeinsam am Tisch
- Die Kinder trinken mit Gläsern und schenken selbst ein
- Wir räumen nach der Brotzeit gemeinsam auf

Freies Spiel / gezielte Angebote / Zeit für Bewegung / Garten – Terrasse

- Jeder entscheidet selbst, womit/mit wem/ wo sie spielen – Impulse durch das Fachpersonal sind möglich
- Die Kinder üben den Umgang mit Spielmaterialien und Alltagsgegenständen
- Die Kinder üben den Umgang mit Bastelmaterialien und Naturmaterialien
- Sie üben Fingerfertigkeit, schulen Ausdauer und fördern die Konzentration

Mittagessen

- Die Kinder lernen neue Nahrungsmittel kennen
- Wir erleben Tischkultur

- Die Kinder lernen den Umgang mit Gabel und Löffel
- Die Kinder üben, über einen längeren Zeitraum, sitzen zu bleiben
- Die Kinder müssen nicht essen!!

Schlafen

- Die Pädagogen schaffen eine ruhige, angenehme Atmosphäre
- Die Kinder ruhen sich aus und nehmen sich eine Auszeit
- Wir kommen zur Ruhe
- Jeder bekommt die Zeit und die Begleitung, die er braucht (-> *Selbstregulation*)
- Wir sind stets im Schlafrum und bieten somit eine ständige Begleitung
- Niemand muss schlafen!!

Lernen im Alltag

„Hilf mir es selbst zu tun“ – Maria Montessori

Ziele:

- Die Kinder werden selbstständig
 - die Kinder ziehen sich an und aus
 - die Kinder schenken sich Wasser ein
- Die Kinder übernehmen Aufgaben im Alltag
 - die Kinder decken den Tisch
 - die Kinder räumen ihre Teller und das Geschirr weg
 - die Kinder räumen nach dem Spiel auf
- Die Kinder sammeln Erfahrung im freien Spiel
 - die Kinder ahmen im Spiel beobachtete Verhaltensweisen nach (Rollenspiel)
 - die Kinder wiederholen Spielhandlungen und entwickeln eigene Strategien
 - die Kinder wählen ihr Spielmaterial selbst aus

Dazu bieten wir:

- Eine vorbereitete und sichere Umgebung
- Zeit zum freien Experimentieren, Erkunden, Erforschen und Lernen
- Die Möglichkeit uns und die anderen Kinder im Alltag zu beobachten
 - ➔ Wir sind Vorbilder

Partizipation von Anfang an

>>Möglichkeit der Mitbestimmung<<

Ziele:

- Die Kinder treffen Entscheidungen im Alltag eigenverantwortlich
 - Die Kinder nehmen selbstständig ihre Flasche, wenn sie Durst haben
 - die Kinder wählen selbstständig ihr Spielmaterial aus (-> *Interessenorientiertes Arbeiten*)
- Die Kinder erledigen selbstständig Aufgaben

- die Kinder holen ihre Tasche vom Taschenwagen
- die Kinder räumen nach der Brotzeit selbstständig ihre Teller auf
- die Kinder räumen ihre Kleidung in ihr eigenes Fach
- Die Kinder lernen durch eigenes Ausprobieren
 - die Kinder klettern auf Podeste und Klettergerüste
 - die Kinder entwickeln eigene Rückzugsmöglichkeiten (z.B.: Tisch als Höhle)

Dazu bieten wir:

- Eine feinfühligke Beobachtung der kindlichen Signale
- Den Kindern Unterstützung den Alltag mitzugestalten
- Ein offenes Ohr, das die Ideen und Fragen der Kinder wahrnimmt

Regeln

>>Regeln erleichtern den Alltag<<

Unsere Regeln sind:

- Nach dem Spielen räumen wir auf
- Wir trinken an der Trinkoase
- Wir sitzen beim Essen gemeinsam am Tisch
- Wir waschen uns die Hände
- Auf dem Sofa sitzen wir
- In der Garderobe bleiben wir sitzen

Ziele:

- Die Kinder können sich durch Regeln frei entfalten
 - die Kinder warten bis ein Spielzeug von einem anderen Kind abgegeben wird
- Durch Regeln wird der Alltag strukturiert
- Die Kinder erleben durch Regeln eine Gemeinschaft
 - jedes Kind nimmt am Morgenkreis teil
 - die Kinder nehmen gemeinsam, am Tisch, an der Brotzeit und beim Mittagessen teil
- Die Kinder waschen sich vor und nach dem Essen die Hände
- Die Kinder handeln eigenverantwortlich
 - die Kinder räumen ihr Spielzeug auf
- Die Kinder begegnen sich gegenseitig mit Achtsamkeit

Dazu bieten wir:

- Einheitliche Regeln, die von jedem Mitarbeiter umgesetzt werden
- Einen umsichtigen Blick, der Konflikte erkennt
- Lösungsstrategien für Konflikte

Rituale und Strukturen

>>Rituale und Strukturen geben Sicherheit und Orientierung<<

Ziele:

- Die Kinder erfahren durch Rituale Übergänge im Tagesablauf
 - die Kinder räumen nach dem Aufräumlied auf und dann beginnt der Morgenkreis
 - die Kinder würfeln mit dem Tischspruchwürfel und sagen dann einen Tischspruch auf
- Die Kinder erkennen Handlungsabläufe
 - die Kinder verinnerlichen den Tagesablauf
 - die Kinder lassen sich durch Rituale leichter auf eine neue Umgebung ein
- Die Kinder erleben Selbstwahrnehmung
 - die Kinder erleben durch das Begrüßungslied, dass sie ein Teil der Gruppe sind
 - die Kinder erkennen durch ihr eigenes Bild den eigenen Platz

Dazu bieten wir:

- Einen strukturierten Tagesablauf
- Geeignete Lieder, die als Rituale für Übergänge dienen (z.B.: Aufräumlied)
- Für jedes Kind einen festen Garderoben- und Tischplatz

Sonstige Information:

- Wir haben einmal in der Woche (entweder Dienstag oder Donnerstag) unser gesundes-gemeinsames Frühstück, dies teilen wir Ihnen durch einen Aushang mit
- Wir feiern gemeinsam Feste, das nächste wird Sankt Martin sein. Für dieses Jahr haben wir uns eine besondere Laterne ausgesucht, eine aus Holz, deren Fenster austauschbar sind. Das heißt für Sie, dass sie die Laterne bitte für das nächste Jahr aufbewahren müssen.
- Wir haben in jeder Gruppe einen Obst- und Gemüsekorb, welcher nur mit Ihrer Hilfe aufgefüllt werden kann. Sollte dieser einmal leer sein, werden wir auch hierzu einen Aushang machen.
- Die Spielmaterialien und Alltagsgegenstände, in der Gruppe, werden dem Entwicklungsstand der Gruppe angepasst, wir orientieren uns auch hierbei an unserem Jahreskreis.